

# AM RUB News

*Wir fördern Allgemeinmedizin!*



## Herzlich Willkommen!

**Julian Meyer-Kare**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

**Alina Steinborn**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

## Termine Kongresse

**09.09.2026**  
Tag der Allgemeinmedizin Witten

**23.09.- 25.09.2026**  
DKVF Köln

**29.09 - 03.10.2026**  
DEGAM Göttingen

## Termine HAFO.NRW

**10.06.2026** HAFO-Netztreffen  
„Advanced Care Planning“, online

**08.07.2026** Good-Clinical-Practice -  
Grundkurs Seminar, online (3 Wochen  
vorher: eLearning-Phase)

**19.08.2026** Good-Clinical-Practice -  
Aufbaukurs Seminar, online (3 Wochen  
vorher: eLearning-Phase)

**04.11.2026** MFA-Online-Forum 15:30  
– 17:30 Uhr, online

**18.11.2026** Good-Clinical-Practice-  
Refresher Kurs, online (3 Wochen  
vorher: eLearning-Phase)

Anmeldungen und Infos über: [hafo-  
allgemeinmedizin@rub.de](mailto:hafo-allgemeinmedizin@rub.de)

Newsletter abbestellen: Falls Sie den  
Newsletter nicht mehr erhalten möchten,  
schreiben Sie eine Mail an:  
[annika.kappernagel@rub.de](mailto:annika.kappernagel@rub.de)

## Das Skelett der modernen Hausarztpraxis: Struktur, Innovation und Teamgeist

### Liebe Kolleg\*innen,

manchmal hilft ein Blick auf die bloßen Knochen, um das Wesentliche zu erkennen. Das Skelett auf unserem aktuellen Newsletter-Titel erinnert uns nicht nur an die Anatomie-Büffelei im Studium, sondern steht symbolisch für das stabile Fundament, das wir in der Allgemeinmedizin täglich brauchen – gerade in Zeiten des digitalen und strukturellen Wandels.

Um dieses Fundament zu stärken, haben wir uns beim 9. Bochumer Tag der Allgemeinmedizin intensiv

mit „Zukunftskompetenzen für die Primärversorgung“ beschäftigt. Dabei wurde klar: Während technologische Innovationen wie die KI das „Nervensystem“ unserer Arbeit effizienter machen können, bleibt die menschliche Zuwendung das Herzstück. Wie ein/e Pilot\*in im Cockpit werden wir künftig mehr Technik steuern, ohne dabei den direkten Kontakt zu Patient\*innen zu verlieren.

Auch personell wächst das Gerüst der AM RUB weiter: Wir freuen uns sehr, Alina Steinborn und Julian Meyer-Kare als neue wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen in unserem Team begrüßen zu dürfen. Ihr frischer Wind unterstützt uns unter anderem dabei, wegweisende Projekte wie die regionale Gesundheitsversorgung in Ostwestfalen-Lippe (OWL) oder die Integration von Physician Assistants (PAAM) weiter voranzutreiben.

In diesem Newsletter berichten wir zudem über das 7. MFA-Online-Forum und die erfolgreiche Clusterkonferenz in Düsseldorf, die einmal mehr gezeigt haben, wie wichtig der interprofessionelle Austausch für eine zukunftsfähige Versorgung ist.

Ich lade Sie herzlich ein, in dieser Ausgabe zu stöbern und gemeinsam mit uns an den Strukturen für die Praxis von morgen zu arbeiten.

Glück auf und herzliche Grüße aus Bochum,

*Ihr Horst Christian Vollmar*



*Wir fördern Allgemeinmedizin!*

# AM RUB News

Wir fördern Allgemeinmedizin!



## Termine Lehre

**17.06.2026** Sommertreff OWL, inkl. Lehrpraxen-Treffen, 16:00 bis 19:00 Uhr, Campus Minden (Anmeldung folgt)

**01.07.2026** Rhein-Ruhr-Region-Fortbildung Bochum, inkl. Lehrpraxen-Treffen, 16:00 bis 18:30 Uhr, Bochum (Anmeldung ab Ende Mai über <https://pretix>)

**02.09.2026** Rhein-Ruhr-Region-Fortbildung Bochum, inkl. Lehrpraxen-Treffen, 16:00 bis 18:30 Uhr, online (Anmeldung folgt)

**09.09.2026** Lehrpraxen-Treffen, 16:15 bis 17:45 Uhr, hybrid (Campus Bochum und online) (Anmeldung folgt)

**02.12.2026** Rhein-Ruhr-Region-Fortbildung Essen, inkl. Lehrpraxen-Treffen, 16:00 bis 18:30 Uhr, online (Anmeldung folgt)

## Termine KWWL

**21.03.2026** Train the Trainer Modul 1 (strukturierte Weiterbildung AM), Bochum

**04.09.2026** Train the Trainer Modul 1 (strukturierte Weiterbildung AM), online

**09.09.2026** Train the Trainer Modul 2 (Feedback in der Weiterbildung) im Rahmen des TdA UW/H, Witten

**18./19.09.2026** Train the Trainer PJ & WBB (Save the Date)

**12.11.2026** Train the Trainer Mentoring, online (Save the Date)

Anmeldung und Informationen über regelmäßig stattfindende Seminare für Arzt\*innen in Weiterbildung sowie Schulungen für die Dozierenden des KWWL unter: <https://kw-wl.de/termine/>

## Semesterstart

Der Start ins neue Sommersemester ist gelungen – mit frischer Energie, spannenden Inhalten und viel Motivation auf allen Seiten. Nach der Frühjahrspause kehrt Leben auf den Campus und in die Lehrveranstaltungen zurück, die Dozierenden freuen sich auf die kommenden Wochen.

An den Standorten Bochum und OWL sind alle voller Tatendrang. Der Austausch, die Neugier und das Engagement in den ersten Veranstaltungen zeigen bereits: Dieses Semester wird lebendig und inspirierend.

*Esther Schunke-Theine*



OWL-Dozierende

## 9. Bochumer Tag der Allgemeinmedizin: Zukunftskompetenzen für die Primärversorgung

Mit großem Interesse und zahlreichen Teilnehmenden fand am 21.03.26 der 9. Bochumer Tag der Allgemeinmedizin statt. In seiner Eröffnung betonte Prof. Dr. Horst Christian Vollmar die wachsende Bedeutung neuer Kompetenzen für die Primärversorgung – insbesondere im Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI). Ärzt\*innen werden künftig zunehmend wie Pilot\*innen agieren: Sie behalten die Verantwortung und Kontrolle, während KI bei Routineaufgaben unterstützt. Gleichzeitig bleibt die persönliche, vertrauensvolle Beziehung zwischen Ärzt\*in und Patient\*in der zentrale Kern der hausärztlichen Versorgung. Die Zukunft der Primärversorgung wird durch eine starke digitale Entwicklung geprägt sein. Neben technischem Verständnis sind daher auch ethische Kompetenz, Datenmanagement und die Fähigkeit erforderlich, KI-Ergebnisse kritisch zu



# AM RUB News

*Wir fördern Allgemeinmedizin!*



bewerten und verständlich an Patient\*innen zu vermitteln. Strukturierte Aus- und Fortbildung wird entscheidend sein, um Ärzt\*innen auf dieses sich wandelnde Berufsbild vorzubereiten. Unter dem Motto „Zukunftskompetenzen für die Primärversorgung & Allgemeinmedizin“ bot die Veranstaltung zahlreiche Workshops und Diskussionsformate für alle Berufsgruppen in der Primärversorgung. Die praxisnahen Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Allgemeinmedizin ermöglichten eine Orientierung auf ein neues Rollenverständnis dieser Berufsgruppen, damit die Arbeitsabläufe optimal aufeinander abgestimmt werden können.

## Themen im Überblick

### Digitalisierung in der hausärztlichen Praxis

Im Workshop gab es einen Überblick über aktuelle Entwicklungen der Telemedizininfrastruktur (TI) und ePA-Ausbaustufen. Thematisiert wurden u.a. das eRezept, KIM (Kommunikation im Medizinwesen) und kommende Neuerungen wie TI 2.0 und der TI-Messenger. Gemeinsam wurden Chancen und Herausforderungen digitaler Anwendungen, einschließlich KI und digitaler Gesundheitsanwendungen, diskutiert.

### Aktuelle Leitlinien und ihre Umsetzung

Prof. Klaus Weckbecker, Prof. Jeannine Schübel und Dr. Kathrin Schlößler stellten praxisrelevante Aspekte der S3-Leitlinien zu KHK, Herzinsuffizienz, Schilddrüsennoten sowie zum Screening auf Lungenkrebs mittels Niedrigdosis-CT vor. Nach kurzen Impulsen fanden lebhafte Diskussionen zur Evidenz, Erfahrungen und Alltagsumsetzung statt.

### Good-Practice-Beispiele aus Hausarztpraxen

Vier innovative Praxismodelle zeigten, wie Kooperati-

on, Vertrauen und neue Rollen im Team helfen können, dem Fachkräftemangel – insbesondere im ländlichen Raum – zu begegnen und die hausärztliche Versorgung zukunftsfähig zu gestalten.

### Interdisziplinäre Teams in der Praxis

In einer Podiumsdiskussion berichteten Mitglieder der Praxis Porta aus ihrem interprofessionellen Alltag. Diskutiert wurden Delegation, Aufgabenverteilung sowie die Rolle neuer Gesundheitsberufe wie Physician Assistants und Versorgungsassistenten.

### Humor als Resilienzfaktor

Prof. Dr. Sylvia Sängler zeigte Erkenntnisse aus der Gelotologie, die verdeutlichen, dass Lachen Gesundheit, Kommunikation und soziale Bindung stärkt. So hilft Humor Stresssituationen im Praxisalltag zu entschärfen und die Zufriedenheit der Patient\*innen mit ihrer Versorgung zu steigern.



### Stressbewältigung und Achtsamkeit

Susanne Kersten stellte Strategien zur Stressbewältigung vor – von organisatorischen Veränderungen über kognitive Perspektivwechsel bis hin zu regenerativen Methoden wie Bewegung, Achtsamkeit oder Entspannungstechniken.

### Familienmedizin in der digitalen Zukunft

In seiner Keynote betonte Prof. Dr. Stefan Wilm, dass gerade in einer zunehmend technisierten Medizin die Beziehungsmedizin an Bedeutung gewinnt und zeigte praktische Beispiele und Ansätze auf.

# AM RUB News

*Wir fördern Allgemeinmedizin!*



## Neue Konzepte in der Notfallversorgung

Diskutiert wurden Erfahrungen mit Notfallmanagement in Hausarztpraxen und der Einsatz von Telenotärzt\*innen (TNA) als neue Komponente in der Notfallversorgung. Es fand ein grundlegender Austausch zu notwendigen Ressourcen sowie Möglichkeiten und Grenzen des/der TNA statt, ebenso über die Schnittstelle von Notärzt\*innen zu Hausarztpraxen und die Bedeutung eines möglichen Einsatzes des/der TNA für diese Schnittstelle und die in den Praxen etablierten Notfallkonzepte.



## Innovative Weiterbildungskonzepte

Die Sicherung der hausärztlichen Versorgung erfordert attraktive und qualitativ hochwertige Weiterbildung. Neben medizinischem Fachwissen spielen im Sinne des CanMEDS-Modells auch Kompetenzen, Haltung und vielfältige Praxiserfahrungen eine zentrale Rolle.

## Digitale Transformation und Arzt-Patient\*innen-Beziehung

Der Workshop zeigte, wie digitale Prozesse Praxisalltag, Kommunikation und Vertrauen beeinflussen und thematisierte dabei die elektronische Patientenakte (ePA), den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), Erfahrungen mit Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) sowie die wachsende Bedeutung von Kompetenzen – insbesondere Datenkompetenz.

## Fazit

Der Bochumer Tag der Allgemeinmedizin zeigte eindrucksvoll, wie sich die hausärztliche Versorgung weiterentwickelt: durch innovative Didaktik, evidenzbasierte Versorgung, digitale Unterstützung und neue kooperative Praxismodelle. Gleichzeitig wurde deutlich, dass Resilienz, Teamarbeit und eine starke Beziehung zwischen Ärzt\*innen und Patient\*innen auch in Zukunft das Fundament der Allgemeinmedizin bilden. Der intensive Austausch zwischen Referierenden und Teilnehmenden macht Mut, den Herausforderungen der kommenden Jahre gemeinsam zu begegnen.

*Team AM RUB*

## Digitalisierung, Notfallversorgung, Personalgewinnung: Innovative Ansätze für die Gesundheitsversorgung in Ostwestfalen-Lippe

Im Rahmen eines Zukunftsworkshops am 25.02.2026 am Johannes-Wesling Klinikum in Minden kamen ca. 40 Teilnehmende aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesundheitsversorgung zusammen, um sich einen Tag lang über Impulsvorträge und Arbeitsgruppen mit dem Thema „Wie können die Bürger\*innen der Kreise Herford und Minden-Lübbecke in Zukunft angemessen versorgt werden?“ auseinanderzusetzen.

# AM RUB News

*Wir fördern Allgemeinmedizin!*



Unter der Leitung von Prof. Vollmar, Leiter der Abteilung für Allgemeinmedizin der Ruhr-Universität Bochum, wurden mit dem renommierten Zukunftsforscher Dr. Karlheinz Steinmüller und Prof. Josef Hilbert in verschiedenen Arbeitsgruppen relevante Themen einer zukunftsweisenden Gesundheitsversorgung erarbeitet.

Nach einer inspirierenden Begrüßung durch die beiden Landräte der Kreise Herford und Minden-Lübbecke, Mirco Schmidt und Ali Doğan, und einem herzlichen Willkommen durch den Vorstandsvorsitzenden der Mühlenkreiskliniken, Dr. Olaf Bornemeier, stimmten drei Impulsvorträge zum „Lex-Lotsen OWL“-Projekt, zu „Etteln Smart Health“ und zur Digitalplattform MED OWL auf die Themen der Arbeitsgruppen ein.

In der **Arbeitsgruppe (AG) Digitalisierung** stand der Ausbau telemedizinischer Angebote im Mittelpunkt.



**Zukunftsworkshop am Johannes-Wesling Klinikum am 25.02.2026 mit einem engagierten Team:**

Von links nach rechts: Julia Städter, Mirco Schmidt, Marius Tönsmann, Dr. Thomas Bandorski, Ali Doğan, Uwe Borchers, Dr. Barbara Jömann, Dr. Olaf Bornemeier, Prof. Josef Hilbert, Prof. Horst Christian Vollmar, Silke Stolle, Esther Schunke-Theine, Dr. Aylin Imeri

Systemlösungen, die regional vernetzt und patientenorientiert sind, sollen entwickelt werden. Konkret geplant ist der Aufbau telemedizinisch gestützter Orientierungs-, Unterstützungs- und Versorgungsangebote für das Leben zu Hause im Alter und bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

**Die AG Notfallversorgung** thematisierte die aktuell hohe Beanspruchung des Notrufs in Situationen, in denen eine soziale Notsituation vorliegt. Als wichtig erachtet wird dabei z. B. die Möglichkeit der Rettungsleitstelle, auf soziale Dienstleistungsangebote zurückzugreifen, wie Kurzzeitpflegeplätze, Notfallseelsorge oder niedrigschwellige, ggf. ehrenamtlich unterstützte häusliche Hilfsangebote.

**Die AG Gesundheitsversorgung** fokussierte als eine Lösungsstrategie in Anlehnung an „Lex Lotsen OWL“ regionale Vernetzung und z. B. die verstärkte Etablierung von Beratungszentren, die Leistungen im Gesundheitssektor für die Patient\*innen koordinieren und optimieren.

**Die AG Personalgewinnung** zielte darauf ab, vorhandene Informationsplattformen wie „MED OWL“ und entsprechende Informationsveranstaltungen und Fördermöglichkeiten mit Unterstützung der Kreise auszubauen, um die Ansiedlung in der Region für Gesundheitsberufe attraktiv zu gestalten.

Entscheidend wird sein, ob sich für die Umsetzung dieser Vielzahl an Ideen „Innovationspartisanen“ finden – ein Ausdruck, der von Prof. Hilbert geprägt wurde für die Personen, die nun in der Region „die Ärmel hochkrepeln“ und loslegen, um für und mit der Region Gesundheit von morgen zu gestalten.

*Barbara Jömann, Thomas Bandorski*

# AM RUB News

*Wir fördern Allgemeinmedizin!*



## Hausärztliche Forschung im Aufbruch: HAFO.NRW präsentiert sich auf der Clusterkonferenz 2026



Am 25. März 2026 trafen sich zahlreiche Forschende, Expert\*innen und Interessierte in Düsseldorf, um die Rolle der Spitzenmedizin aus Nordrhein-Westfalen in Deutschland, Europa und weltweit zu diskutieren. Die Clusterkonferenz bot ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Seminaren und Netzwerkformaten – mit Fokus auf die Innovationskraft der Region.

Drei thematische Seminare beleuchteten zentrale Herausforderungen und Chancen:

- Forschung und Entwicklung (FuE) in schwierigen Zeiten – wie Kooperationen nachhaltig gestärkt werden können
- Internationale Großprojekte – mit Blick auf Erfolgsfaktoren und Hürden
- Aufbau und Stärkung von Forschungsinfrastrukturen – ein Schlüssel für zukunftsfähige Medizin

Zehn Akteur\*innen aus NRW nutzten die Möglichkeit, ihre Arbeit in Kurzpräsentationen vorzustellen. Die Besucher\*innen erhielten kompakte Einblicke in aktuelle Forschungsthemen und innovative Projekte – von der digitalen Gesundheitsforschung bis zur praxisnahen Versorgungsforschung.

Wie stark NRW bei Netzwerken und Infrastrukturen aufgestellt ist, zeigten auch die drei Highlight-Vorträge exemplarisch: hier gab unter anderem Prof.

Dr. Achim Mortsiefer (iimag, Universität Witten/Herdecke) Einblicke in die Aufgaben und Ziele des neu gegründeten Westdeutschen Zentrums für Allgemeinmedizin (WZA) und dem Hausärztlichen Forschungspraxennetz HAFO.NRW. Im Ausstellungsbereich präsentierten sich führende Forschungsinfrastrukturen der Spitzenmedizin. HAFO.NRW, zentraler Bestandteil des WZA, wurde hier vertreten von Arian Karimzadeh (Institut für Hausarztmedizin, Universitätsklinikum Bonn), Sabine Weißbach (AM RUB, Ruhr-Universität Bochum) und Prof. Dr. Achim Mortsiefer. Das hohe Interesse an HAFO.NRW und dem WZA während des Vortrags und im Ausstellungsbereich unterstreicht eindrucksvoll, wie zentral die hausärztliche Forschung für die medizinische Spitzenforschung in NRW ist.

Die Konferenz zeigt: Die Innovationskraft Nordrhein-Westfalens ist nicht nur regional, sondern global sichtbar – und die Hausarztpraxis ist ein entscheidender Baustein.

*Sabine Weißbach*

## MFA-Online-Forum: Mehr Wissen, mehr Möglichkeiten – Einblicke in Fort- und Weiterbildungen für MFA

Das 7. MFA-Online-Forum stand ganz unter dem Motto „Mehr Wissen, mehr Möglichkeiten – Einblicke in Fort- und Weiterbildungen für MFA“ und war damit in vielerlei Hinsicht ein „anderes“ Forum: Statt praxisrelevanter Alltagsthemen rückte dieses Mal gezielt die Fort- und Weiterbildung von Medizinischen Fachangestellten (MFA) in den Fokus.

Nach einem kurzen Update aus dem Hausärztlichen Forschungspraxennetz HAFO.NRW drehte sich das Programm vor allem um berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und neue Rollen in der ambulanten Versorgung: wie kann man sich als MFA in der Hausarztpraxis weiterentwickeln und neu positionieren?

# AM RUB News

*Wir fördern Allgemeinmedizin!*



Vorgestellt wurden verschiedene Qualifizierungswege – von klassischen Fortbildungen über die Entlastende Versorgungsassistentin (EVA) bis hin zur Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis (VERAH). Auch die noch jungen Berufsbilder des Physician Assistant und des Primary Care Managements wurden vorgestellt – mit Fokus auf ihre Rolle im Praxisalltag. Beide zeigen deutlich: Mit guter Vorbereitung und klarem Aufgabenspektrum können sie die Patientenversorgung strukturierter und koordinierter machen.

Ein weiterer Trendpunkt: Digitalisierung. Die Rolle der Digi-Managerin zeigte eindrucksvoll, wie MFA aktiv mitgestalten können – von Prozessen über Tools bis hin zur digitalen Patientenbetreuung.

In anschließenden Breakout-Sessions wurden Erfahrungen ausgetauscht, Herausforderungen benannt und Wünsche für zukünftige Fortbildungen formuliert, den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben, eigene Erfahrungen und Herausforderungen zu teilen sowie Wünsche und Bedarfe hinsichtlich zukünftiger Fortbildungsangebote zu formulieren. Der offene Austausch wurde von allen Beteiligten als besonders wertvoll hervorgehoben „das war genau das, was wir brauchen“.

Insgesamt bot das Forum einen kompakten Überblick über vielfältige Entwicklungsperspektiven für MFA – und machte deutlich, wie wichtig gezielte Fortbildung für die Zukunft der hausärztlichen Versorgung ist. MFA sind mehr als nur die ersten Ansprechpartner\*innen. Sie sind Schlüsselakteure in der Versorgung – und mit der richtigen Weiterbildung können sie noch viel mehr werden.

*Sabine Weißbach*

## Publikationen

**Suslow A**, Lauer R, Kiltz U, Giehl C, Hellwig K, Organowski T, Grüter T, Zacharopoulou M, Stallmach A, Franz A, Marschall U, Saam J, Schumacher C, Stock S, Simic D, Shukri A, **Schlößler K**, Otte IC, **Vollmar HC** and the VAC-MAC Consortium: Factors influencing vaccination decisions in patients with inflammatory rheumatic and musculoskeletal disease: a qualitative approach. *BMC Rheumatol* (2026), doi: 10.1186/s41927-025-00608-6

**Suslow A**, Flemm C, Chikhradze N, **Vollmar HC**, Otte IC: Zwischen maximalem Einsatz und Herausforderungen: Interdisziplinäre Netzwerke in der ambulanten Palliativversorgung im Modell Westfalen-Lippe, *Das Gesundheitswesen* (2026), doi: 10.1055/a-2801-0534

Kersten S, Kersting C, Mortsiefer A, **Weißbach S**, Calis A, Berges N, Hohmann E, Dehnen D, Schweizer J: Organisational, hygiene- and team-related changes in German general practices during and after the COVID-19 pandemic: a participatory cross-sectional survey among medical assistants (WiSBAH study), *BMC Public Health* (2025), doi: 10.1186/s12889-026-26523-0

Kersten S, **Weißbach S**, Hemming B, Hohmann E\*, Mengenthal K: Nachwuchs durch Forschung gewinnen – Forschung mit Nachwuchs gestalten Teil 2: Medizinische Fachangestellte & Forschung: Beruf mit Zukunft, *ZFA* (2025), doi: 10.1186/s12889-026-26523-0

Knoblauch N, Frank F, Bleidorn J, Roos M, **Schlößler K**: Nachwuchs durch Forschung gewinnen – Forschung mit Nachwuchs gestalten Teil 4: Forschung(skultur) bei Ärzt:innen in Weiterbildung. *ZFA* (2025), doi:10.1007/s44266-025-00411

Chatsatrian M, **Kunde K**, Bosompem J, Dieris-Hirche J, Timmesfeld N, Wirth R, Juckel G, Pape M, Mai A, Giehl C, Ueberberg B, **Vollmar HC**, Otte IC, Busse TS: Usability Evaluation of Digital Health Applications for Older People With Depressive Disorders: Prospective Observational Study in a Mixed Methods Design. *JMIR Hum Factors* (2025), doi: 10.2196/66271

Sezgin D, **Hegerath-Segler FM**, Christie H, Poos J, Cullen K, Meagher E, Gonçalves-Pereira M, **Vollmar HC**, O'Reilly C, Mitchell A, Alabdulkder S, Neal D, Janus S: Recommendations for the development and use of technology to support people living with dementia and caregivers: A Delphi study. *Alzheimers Dement.* (2025), doi: 10.1002/alz.70755

*Wir fördern Allgemeinmedizin!*